www.dynamicpapers.com

Cambridge O Level

Cambridge International Examinations
Cambridge Ordinary Level

CANDIDATE NAME

CENTRE NUMBER

CANDIDATE NUMBER

8745787300

GERMAN **3025/02**

Paper 2 Reading Comprehension **October/November 2016**

1 hour 30 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.
DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.
The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

This document consists of **11** printed pages and **1** blank page.

DC (TN) 130879
© UCLES 2016

CAMBRIDGE International Examinations

[Turn over

www.dynamicpapers.com

BLANK PAGE

© UCLES 2016

www.dynamicpapers.com

Erster Teil

Erste Aufgabe, Fragen 1–5

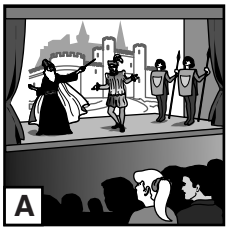
Lesen Sie die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

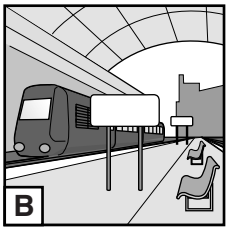
1 Sie sehen dieses Schild:

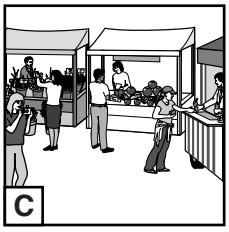
Bahnhof

Wohin gehen Sie?

A	
B	
C	
D	









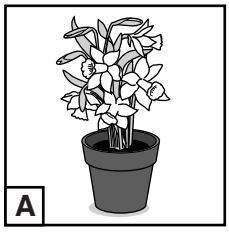
[1]

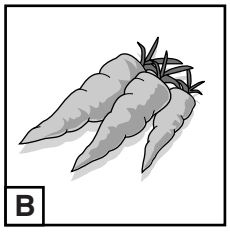
2 Sie sehen diese Anzeige:

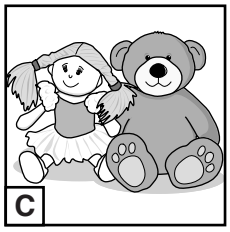
Blumengeschäft

Was kann man hier kaufen?

A	
B	
C	
D	









[1]

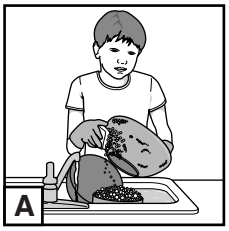
www.dynamicpapers.com

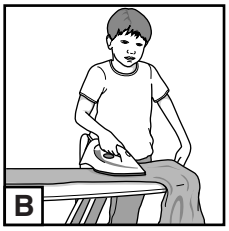
3 Sie kommen nach Hause und finden diesen Zettel:

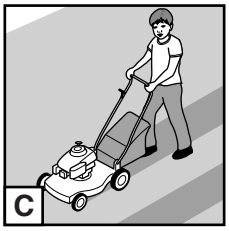
Räume bitte dein Zimmer auf!

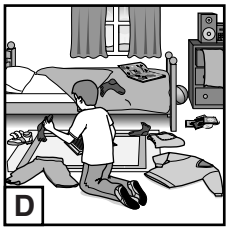
Was sollen Sie machen?

A ☐
B ☐
C ☐
D ☐









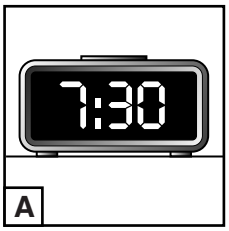
[1]

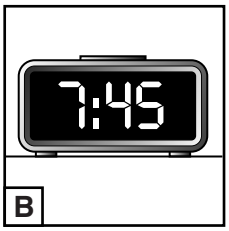
4 Sie bekommen diese SMS von einem Freund:

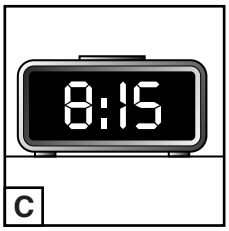


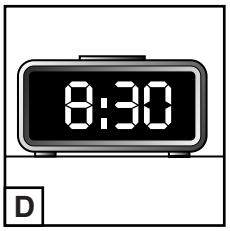
Wann kommt Ihr Freund?

A ☐
B ☐
C ☐
D ☐









[1]

© UCLES 2016

www.dynamicpapers.com

5 Sie bekommen diese Information von einem Hotel:

Für das Hotel müssen Sie die dritte Straße links nehmen.

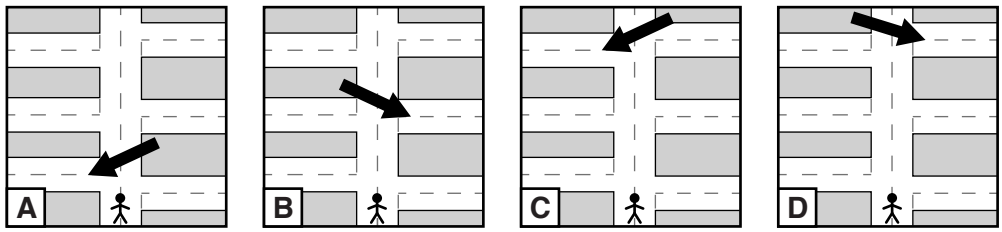
Wo ist das Hotel?

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐



[1]

[Total: 5]

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 6–10

Lesen Sie die folgenden Aussagen und tragen Sie dann die richtigen Buchstaben bei den Fragen ein.

A

Tom

Ich fahre oft Ski. Wenn es schneit, bin ich also immer froh.

B

Sabine

Ich segele am Wochenende. Es muss windig sein.

C

Martin

Ich bin sehr sportlich. Ich spiele Golf.

D

Mario

Wenn es regnet, sehe ich in meinem Schlafzimmer fern.

E

Felix

Ich spiele gerne Gitarre. Ich habe eine Band.

F

Ella

Für mich muss das Wetter heiß sein. Ich mag die Kälte nicht.

6 Wer interessiert sich für Musik? ☐ [1]

7 Wer braucht ein Boot? ☐ [1]

8 Wer mag den Schnee? ☐ [1]

9 Wer liebt die Sonne? ☐ [1]

10 Wer bleibt zu Hause? ☐ [1]

[Total: 5]

© UCLES 2016

www.dynamicpapers.com

Dritte Aufgabe, Fragen 11–15

Lesen Sie Martinas Blog und beantworten Sie dann die Fragen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Nächste Woche ist Weihnachten. Ich verbringe drei Tage bei meinen Großeltern.

Normalerweise essen wir am 24. Dezember zu Hause, aber dieses Jahr werden wir zusammen mit Freunden in einem Restaurant sein. Dort wird es bestimmt Spaß machen.

Am ersten Weihnachtstag stehen wir alle ganz früh auf. Wir sind meistens nicht sehr hungrig und essen also nicht sehr viel.

Am zweiten Weihnachtstag fahren wir abends wieder nach Hause. Ich werde wahrscheinlich ganz müde sein und im Auto schlafen.

		JA	NEIN	
11	Martina feiert Weihnachten mit Verwandten.	☐	☐	[1]
12	Martina bleibt dieses Jahr am 24. Dezember zu Hause.	☐	☐	[1]
13	Martina freut sich auf den 24. Dezember.	☐	☐	[1]
14	Am ersten Weihnachtstag hat Martina immer Hunger.	☐	☐	[1]
15	Am nächsten Tag wird Martina im Wagen schlafen.	☐	☐	[1]

[Total: 5]

© UCLES 2016

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweiter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 16–23

Lesen Sie den folgenden Brief und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Lieber Bastian,

in den zwei Jahren, seitdem du aus dem Dorf ausgezogen bist, hat sich das Leben hier in Freidorf sehr verändert. Damals gab es hier nicht viel Industrie, aber letztes Jahr hat man eine neue Fabrik gebaut. Das führte also zu neuen Jobs, und man musste auch Häuser für die Arbeiter bauen.

Das Dorf ist jetzt fast zu einer Kleinstadt geworden, und wir haben viele neue Nachbarn. Die Familie, die nebenan wohnt, ist vor sechs Monaten eingezogen, und der Sohn ist nun mein bester Freund. Seine Mutter hatte ihren Job in Köln verloren und sie hat bei uns in der Fabrik eine Arbeit gefunden.

Der Sohn heißt Mario, und wir machen viel zusammen. Er hat die gleichen Interessen wie ich. In den Sommerferien haben wir vor, einen Campingurlaub ohne Eltern in Polen zu machen. Das wird ein groβes Abenteuer sein. Mein Vater meint, wir werden nicht genug Geld haben, und er sagt, er will mir kein Geld geben. Wir haben aber schon angefangen, Geld zu sparen. Mario hat einen Teilzeitjob im Supermarkt und ich verdiene €30 pro Woche als Babysitter.

Wie ist das Leben bei dir? Ich habe gehört, dein Bruder wohnt nicht mehr bei euch. Das muss wunderbar sein, dein Zimmer nicht mehr mit ihm teilen zu müssen. Schreib mir etwas darüber, wenn du Zeit hast. Ich freue mich darauf, von dir zu hören.

Dein Fabio

© UCLES 2016

www.dynamicpapers.com

16 Wann ist Bastian aus dem Dorf ausgezogen?

.....[1]

17 Wie hat sich das Leben im Dorf letztes Jahr verändert?

Nennen Sie **drei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

(iii) .....[1]

18 Wo wohnt Fabios bester Freund genau?

.....[1]

19 Warum ist die Familie von seinem neuen besten Freund nach Freidorf gekommen?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

20 Wer macht einen Campingurlaub in Polen?

.....[1]

21 Warum ist Geld kein Problem?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

22 Was muss Bastian nicht mehr machen, und warum?

Was? .....[1]

Warum? .....[1]

23 Was soll Bastian tun?

.....[1]

[Total: 13]

© UCLES 2016

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Zweite Aufgabe, Fragen 24–33

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Probleme in Brasilien

Im Sommer 2014 fand die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien statt. Für Max Hofmann war es ein besonders spannender Sommer, denn es war immer sein Wunsch gewesen, irgendeine Weltmeisterschaft live zu sehen. Diesmal konnte er es tun, denn glücklicherweise wohnte er zu der Zeit in Rio und er hat sogar geholfen, das Stadion dort zu renovieren. Deswegen durfte er eine Karte für das Endspiel bekommen.

Natürlich gab es nicht nur Fußball in Rio. Als er nicht mehr arbeiten musste, hatte Max frei und er konnte wie die Brasilianer feiern. Man tanzte und trank bis spät in die Nacht! Es war eine Party ohne Ende.

An einem Freitagabend wollte Max zurück zum Hotel. Es war zu spät mit der U-Bahn zu fahren, also ging er zu Fuß. Sobald er wieder in seinem Zimmer war, war er von panischem Schrecken ergriffen. Er konnte die Karte für das Endspiel nicht finden. Sie war nicht in seiner Brieftasche und sein Reisepass war auch verschwunden. Hatte jemand sie vielleicht gestohlen? Nachdem er noch einmal überall in seinem Zimmer gesucht hatte, rief er die Polizei an.

Am folgenden Tag blieb er in seinem Zimmer und wartete auf einen Anruf. Nichts. Er war enttäuscht. Erst drei Tage später bekam er die gute Nachricht. Eine Touristin hatte seine Sachen gefunden. Zum Glück war sie ganz ehrlich und ist zur Polizeiwache gegangen, wo sie die Karte und den Reisepass abgegeben hatte.

Das Endspiel hat Max trotzdem nicht live gesehen. Er war mit Hunderten von Brasilianern am Strand, wo es einen großen Bildschirm gab. Es war fantastisch. Warum hat er das Spiel nicht im Stadion gesehen? Er hatte der Touristin seine Karte geschenkt.

© UCLES 2016

www.dynamicpapers.com

24 Warum war der Sommer 2014 besonders spannend für Max Hofmann?

.....[1]

25 Warum war Max Hofmann in Brasilien?

.....[1]

26 Warum war es für Max Hofmann einfach, eine Karte für das Endspiel zu bekommen?

.....[1]

27 Was konnte Max Hofmann machen, als er frei hatte?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

28 Wie ist Max Hofmann an einem Freitagabend zum Hotel zurückgekommen?

.....[1]

29 Warum ist Max Hofmann in Panik geraten?

Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....[1]

(ii) .....[1]

30 Was machte er zuerst?

.....[1]

31 Warum war Max Hofmann am folgenden Tag enttäuscht?

.....[1]

32 Was ist passiert, was Max Hofmann wieder froh machte?

.....[1]

33 Woher weiß man, dass Max Hofmann ein netter Mensch ist?

.....[1]

[Total: 12]

© UCLES 2016

[Turn over

www.dynamicpapers.com

Dritter Teil

Fragen 34–53

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils **nur ein Wort** in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit ..meinen.. Freunden in ..den.. Park.

In **(34)** ..... Sommerferien habe ich eine Woche in **(35)** ..... deutschen Schule verbracht. Ich konnte die Schule besuchen, **(36)** ..... die Sommerferien in England begannen dieses Jahr eine Woche früher **(37)** ..... in Deutschland.

(38) ..... ich da war, bin ich jeden Tag **(39)** ..... Fuß zur Schule **(40)** ..... , **(41)** ..... es schneller mit dem Bus gewesen wäre. Jede **(42)** ..... in der Schule dauerte 45 Minuten. Das fand ich **(43)** ..... Ordnung, da 60 Minuten bei uns in England zu lange ist.

In der Mittagspause **(44)** ..... ich in der Mensa mit **(45)** ..... anderen Schülern gegessen. Ich habe das Essen **(46)** ..... lecker als auch preiswert gefunden. In England esse ich nur Pommes!

Nach der Schule **(47)** ..... es immer verschiedene Aktivitäten, **(48)** ..... zum Beispiel den Theaterclub oder Fußball. Dann hatte man auch genug Zeit, seine Hausaufgaben **(49)** ..... machen, **(50)** ..... es zu spät wurde.

Die deutschen **(51)** ..... tragen keine Uniform, aber ich habe bemerkt, **(52)** ..... sie **(53)** ..... alle gleich aussahen.

[Total: 20]

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.